



## I PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Weitere Informationen, Online-Ressourcen und Veranstaltungen finden Sie auf der Website des Hauses der europäischen Geschichte unter [www.historia-europa.ep.eu/de](http://www.historia-europa.ep.eu/de)

Weitere Informationen zu den sonstigen Angeboten des Europäischen Parlaments für Besucher finden Sie unter [www.europarl.europa.eu/visiting/de](http://www.europarl.europa.eu/visiting/de)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 13.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr

Geschlossen am 1. Januar, 1. Mai, 1. November sowie den 24., 25. und 31. Dezember



## I TRANSPORTMÖGLICHKEITEN

Das Haus der europäischen Geschichte befindet sich im Leopold-Park in der Nähe des Europäischen Parlaments.

### **Bahnhof Brüssel-Luxemburg**

Der Bahnhof Brüssel-Luxemburg ist 300 Meter vom Haus der europäischen Geschichte entfernt, mit direkten Zugverbindungen nach Brüssel-Nord, Brüssel-Central und Brüssel-Süd.  
[www.belgianrail.be/de](http://www.belgianrail.be/de)

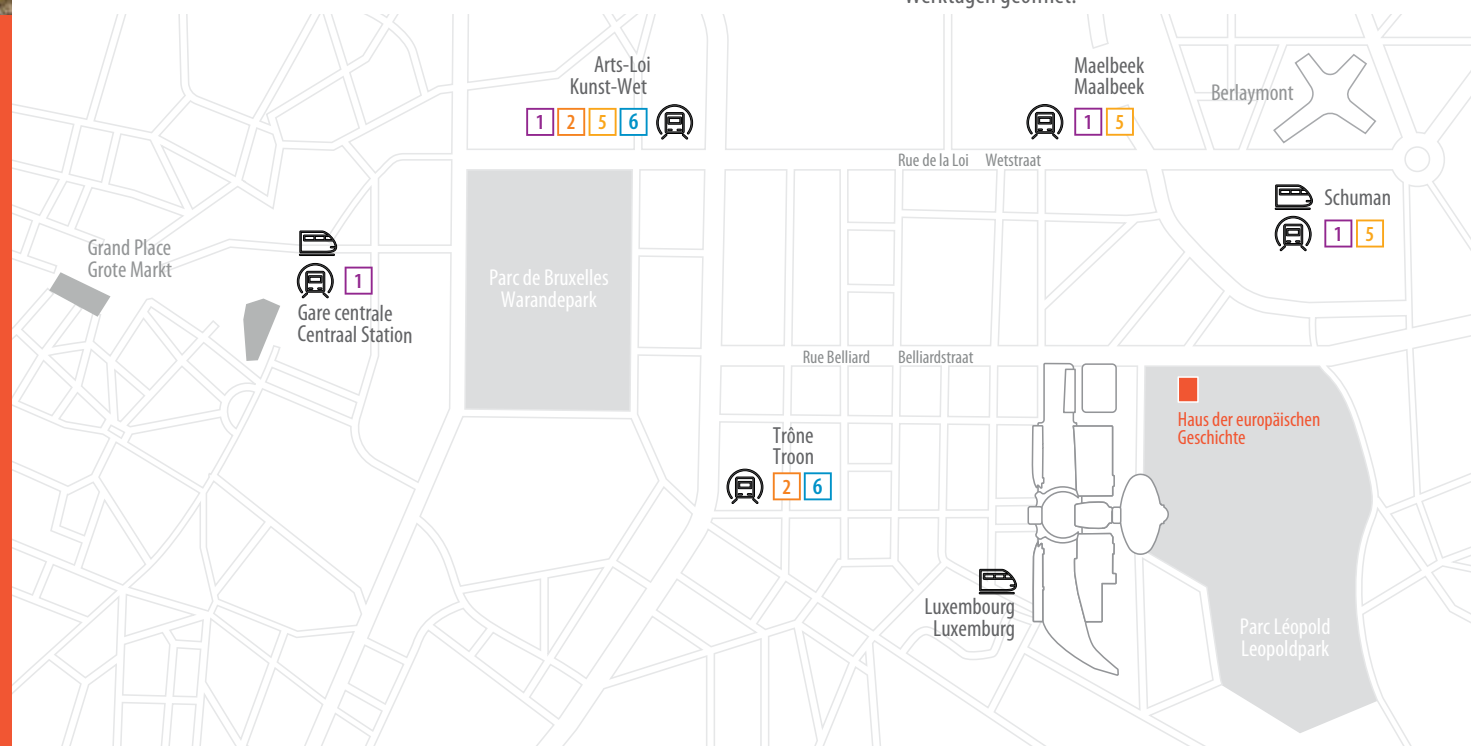
### **Bushaltestelle Leopold-Park** 21 27

**Bushaltestelle Luxemburg** 12 22 27 34 38  
64 80 95

### **Nächstgelegene Metro-Station** Maelbeek 1 5

### **Auto**

Kostenlose Parkplätze stehen Besuchern ab sofort zur Verfügung. Der Antrag auf Zugang zum Parkhaus muss online vor dem Besuch gestellt werden. Das Parkhaus ist nur an Werktagen geöffnet.



Ein Projekt des Europäischen Parlaments

# HAUS DER EUROPÄISCHEN GESCHICHTE



**KOSTENLOS**

Haus der europäischen Geschichte  
Rue Belliard/Belliardstraat 135  
1000 Brüssel  
Belgien

 [www.historia-europa.ep.eu/de](http://www.historia-europa.ep.eu/de)  
 [www.facebook.com/HistoriaEuropa](https://www.facebook.com/HistoriaEuropa)  
 [twitter.com/HistoriaEuropa](https://twitter.com/HistoriaEuropa)  
 [instagram.com/visit\\_EP](https://www.instagram.com/visit_EP)

© Europäische Union, 2018  
Cat. No QA-04-18-523-DE-N ISBN 978-92-846-3001-1 doi: 10.2861/57379





Entdecken Sie das Haus der europäischen Geschichte in Brüssel – lernen Sie die Vergangenheit Europas auf einzigartige und mitreißende Weise neu kennen.

Dieses Museum schlägt vollkommen neue Wege ein und lässt Sie die Geschichte des Kontinents mit anderen Augen sehen. Es beleuchtet nicht nur die Ursprünge und die Entwicklung Europas, sondern auch die unterschiedlichen Vermächtnisse, Traditionen und Auslegungen seiner Geschichte – und das alles aus länderübergreifender Perspektive. Besucher erfahren hier mehr über die Stellung Europas in der Welt und werden dazu angeregt, sich kritisch mit seiner Vergangenheit auseinanderzusetzen, damit sie sich jetzt und in der Zukunft einbringen können.

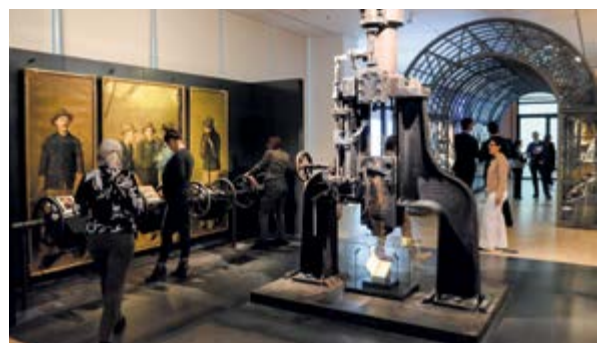
Das Haus der europäischen Geschichte – schon jetzt ein fester Bestandteil jeder Stadtbesichtigung – ist in einem eindrucksvollen Art-déco-Gebäude im Leopold-Park unweit des Europäischen Parlaments untergebracht.

Der Besuch des Museums ist in 24 Sprachen möglich und kostenlos. Die Inhalte sind für Besucher jedes Alters – ab dem Schulalter – geeignet.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Gruppen ist ein wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit des Museums. Das Museum bietet für Besucher mit Behinderungen oder für Besucher, die besondere Unterstützung benötigen, auf sie zugeschnittene Besuche und Programme an. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie spezifische Anforderungen haben.

## I DAUERAUSSTELLUNG

In der Dauerausstellung – das Herzstück des Hauses der europäischen Geschichte – nehmen Ausstellungsgegenstände, Rekonstruktionen und Multimedia-Ressourcen die Besucher mit auf eine Reise, die zum Nachdenken anregt und deren Schwerpunkt auf Europa im 19. und 20. Jahrhundert liegt.



Am Anfang der Ausstellung steht der Mythos der Europa. Im Weiteren geht es dann um die Ursprünge unseres Kontinents und sein Erbe: die gemeinsamen Traditionen und Errungenschaften. So lernen die Besucher unterschiedliche Positionen zu Europa kennen.

Die Ausstellung beschreibt den dramatischen Aufbruch Europas in die Moderne im 19. Jahrhundert, der von politischen und sozialen Umbrüchen geprägt war, und sie zeigt, wie sich gleichzeitig revolutionäre Ideen und aufregende technische Neuerungen durchsetzten.

Tragbare Multimedia-Guides in allen 24 Sprachen der Europäischen Union führen jeden Besucher durch die Ausstellung. Bild- und Tonaufnahmen machen deutlich, welchen geschichtlichen Bezug die ausgestellten Gegenstände haben. Den Besuchern wird ein Bild der Kräfte vermittelt, die das Leben in Europa in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts grundlegend veränderten. Die Besucher erfahren, wie sich das Abgleiten Europas in die Katastrophe und in die Abgründe des Ersten und des Zweiten Weltkriegs auf den Alltag der Menschen auswirkte.

Aus Schutt und Asche führt der Weg weiter in eine ganz andere politische Landschaft. Ausstellungsgegenstände und Rekonstruktionen vermitteln, wie unterschiedlich das Leben in einem zwischen konkurrierenden Supermächten eingezwängten Europa war. Verschiedene Entwürfe der Zukunft des Kontinents werden gegenübergestellt, und die Besucher werden aufgefordert, Gemeinsames und Trennendes in diesen Entwürfen zu suchen.

Europa gedeiht und wankt – die Besucher werden mit den Ursprüngen zahlreicher moderner Bewegungen vertraut gemacht, zu denen auch die zunehmende Zusammenarbeit in Europa und die Schritte hin zu seiner Verflechtung zählen. Am Ende sollen die Besucher über ihre eigenen Erfahrungen nachdenken. Inwiefern wirkt sich die Geschichte Europas auf uns aus? Was lehrt uns die Vergangenheit über die Herausforderungen von heute?

## I DIDAKTISCHES ANGEBOT UND BILDUNG

Das Haus der europäischen Geschichte steht allen offen. Es informiert, es hinterfragt, es gibt Denkanstöße, aber vor allem möchte es die Besucher dazu anleiten, selbst Fragen zu stellen. Dem didaktischen Angebot des Museums liegt ein übergreifender europäischer Blickwinkel zugrunde, der auf das historische Gedächtnis, die unterschiedlichen Erfahrungen und die Gemeinsamkeiten der Völker Europas abzielt.



Das Museum bietet vielfältige Materialien und Veranstaltungen für Erwachsene, Schulen und Familien an – darunter Vorträge, Workshops, Entdeckungspfade für Familien und Videos.

## ERWACHSENE

Zu den jährlich angebotenen Veranstaltungen gehören Konferenzen, Lehrgänge und Konzerte. Ein Auditorium mit 90 Plätzen und Dolmetschkabinen ermöglicht die Organisation von Veranstaltungen mit Partnern aus Europa und der ganzen Welt. Nähere Informationen finden Sie in unserem Veranstaltungsprogramm oder auf unserer Website.



## LEHRER UND SCHÜLER

Sowohl vor Ort als auch im Internet stehen Lernmaterialien und -ressourcen zur Verfügung. Erläuterungen für Lehrkräfte sowie Klassen- und Gruppenaktivitäten mit den dazugehörigen Fotografien, Berichten und Videos können online heruntergeladen werden. Vor Ort erwarten Sie Arbeitsbögen, Praxisworkshops und kostümierte Schauspieler. Die Materialien behandeln einige Schlüsselthemen und lassen sich nahtlos in die unterschiedlichen nationalen Lehrpläne einfügen.



## FAMILIEN

Junge (und nicht mehr ganz so junge) Besucher können mit unterhaltsamen und interaktiven Angeboten einige der Höhen und Tiefen der vergangenen Jahrhunderte ausloten. Holen Sie sich am Empfang einen *Pass für Zeitreise* und einen Rucksack für den Entdeckungspfad – und schauen Sie bei den interaktiven Angeboten in den familienfreundlichen *Entdeckungsbereichen für Familien* auf jeder Etage vorbei. Sonderveranstaltungen für Familien und Kinder finden Sie in unserem Veranstaltungsprogramm.

## I WECHSELAUSSTELLUNG

Das Haus der europäischen Geschichte zeigt außerdem jedes Jahr eine Wechselausstellung, in der Themen der Dauerausstellung oder darin behandelte Zeitabschnitte ausführlicher dargestellt und vertieft werden. Hier werden einem breiten Publikum wechselnde Inhalte mithilfe vielfältiger oder innovativer Ausstellungskonzepte vermittelt. Die Wechselausstellungen sind ebenso wie die Dauerausstellung länderübergreifend und interdisziplinär ausgerichtet.



## I ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS

Das Haus der europäischen Geschichte ist offen für alle aus Nah und Fern – ob aus Brüssel oder Budapest, aus Gent oder Genua. Dies beweist es durch Projekte und Online-Anbindungen zu Veranstaltungen und Partnerinstitutionen in ganz Europa, aber auch durch gezielte Kontaktarbeit mit verschiedenen Gruppen in seiner unmittelbaren Nachbarschaft und der Umgebung.